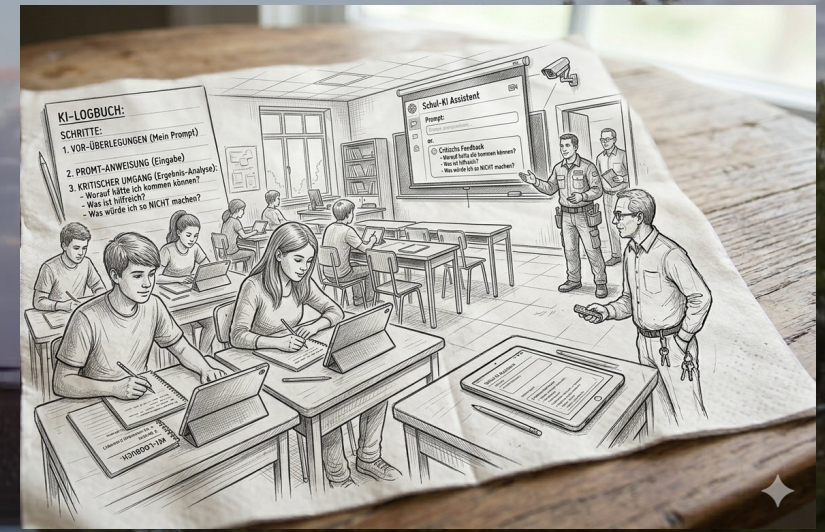




Leserbrief schreiben

Keine Ahnung? Wir zeigen hier,

- wie man sie schnell bekommen kann.
- Entscheidend: Konkrete Vorstellung („sich in die Situation hineinversetzen“)



Rückblick auf ein 1. Video
5.4.2028 - 31.378 Aufrufe

Thema: Leserbrief in Klassenarbeiten

Was tun, wenn man keine Ahnung vom Thema hat?

Das Problem:

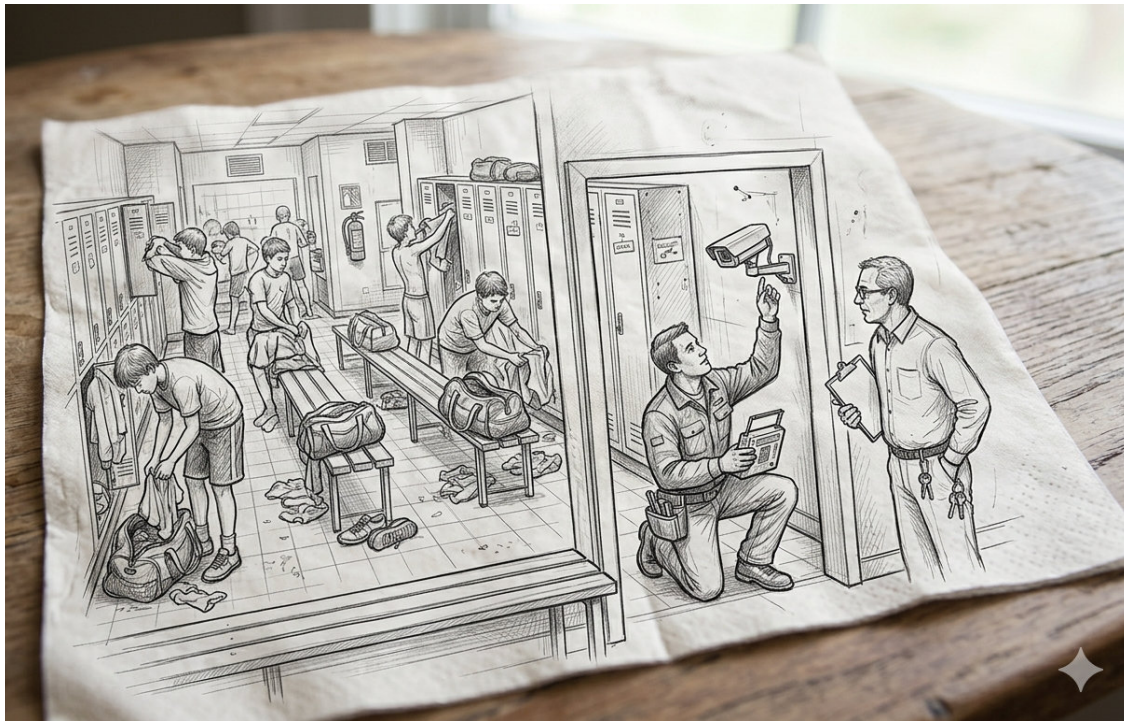
1. Leserbriefe werden normalerweise freiwillig geschrieben.
2. Weil man sich aufregt oder begeistert ist oder etwas beitragen will.
3. In allen drei Fällen hat man was beizutragen.
4. In der Schule aber gibt es künstliche Situationen, wo einem etwas vorgegeben wird.

Unsere Lösung:

1. Wir zeigen, wie man sich auch in eine „fremde“ Situation hineinversetzen kann.
2. Man stellt sich vor, was man da gut finden kann - und was nicht.
3. Und dann überlegt man auch, ob es nicht noch andere Möglichkeiten gibt.
4. Hier bringen wir Trainings-Beispiel-Themen und zeigen, wie es gehen kann.

<https://textaussage.de/leserbrief-schreiben-keine-ahnung-teil-2-training>

Dort mögliche Korrekturen und Ergänzungen - weitere Beispiele



Fall 1: Überwachungskameras in der Schule

Grundsätzliche Gegen-Positionen:

- Pro: Diebstähle, Beschädigungen verhindern
- Contra: Privatsphäre der Schüli

Beispiel für eine konkrete Situation:

- Umkleideraum in der Turnhalle

So kommt man auf Ideen:

1. Man stellt sich konkret die Situation im Sportunterricht vor.
2. Zugeständnis: Relativ große Diebstahlsgefahr - aber auch Verschmutzung, Beschädigung - oder einem Schüler wird etwas in die Tasche gesteckt = spricht für Überwachungskamera
3. Problem: relativ teuer, funktioniert im 3. Fall auch gar nicht, weil es nicht rechtzeitig auffällt, vielleicht sogar bei Diebstahl nicht gleich.
4. Alternative: Lehrkraft schließt den Raum ab - da ist der Schutz sogar noch größer.
5. Problem: Toiletten, die kann man nicht abschließen.

<https://textaussage.de/leserbrief-schreiben-keine-ahnung-teil-2-training>

Dort mögliche Korrekturen und Ergänzungen - weitere Beispiele

Website
Doku



Fall 2: KI-Nutzung im Unterricht

Grundsätzliche Gegen-Positionen:

- Pro: KI-Nutzung ist die Zukunft
- Contra: Man trainiert es selbst nicht mehr.

Beispiel:

- Wie könnte man zu einem Text Stellung nehmen?

So kommt man auf Ideen:

1. Man sucht nach einem Kompromiss zwischen den beiden Extrem-Positionen: Verbot oder Nutzung.
2. Dann kommt man auf die Idee, dass man selbst erst mal nach entsprechenden Stellen suchen sollte.
3. Dann erst gibt man der KI den Auftrag.
4. Das Ergebnis überprüft man unter drei Gesichtspunkten:
 - a. Worauf hätte ich auch kommen müssen
 - b. Was werde ich mir ab jetzt gerne merken.
 - c. Was überzeugt mich nicht - und: Was wäre mir stattdessen besonders wichtig?
„punktum“: Was mich betrifft.
„studium“: Was für alle gilt.

<https://textaussage.de/leserbrief-schreiben-keine-ahnung-teil-2-training>

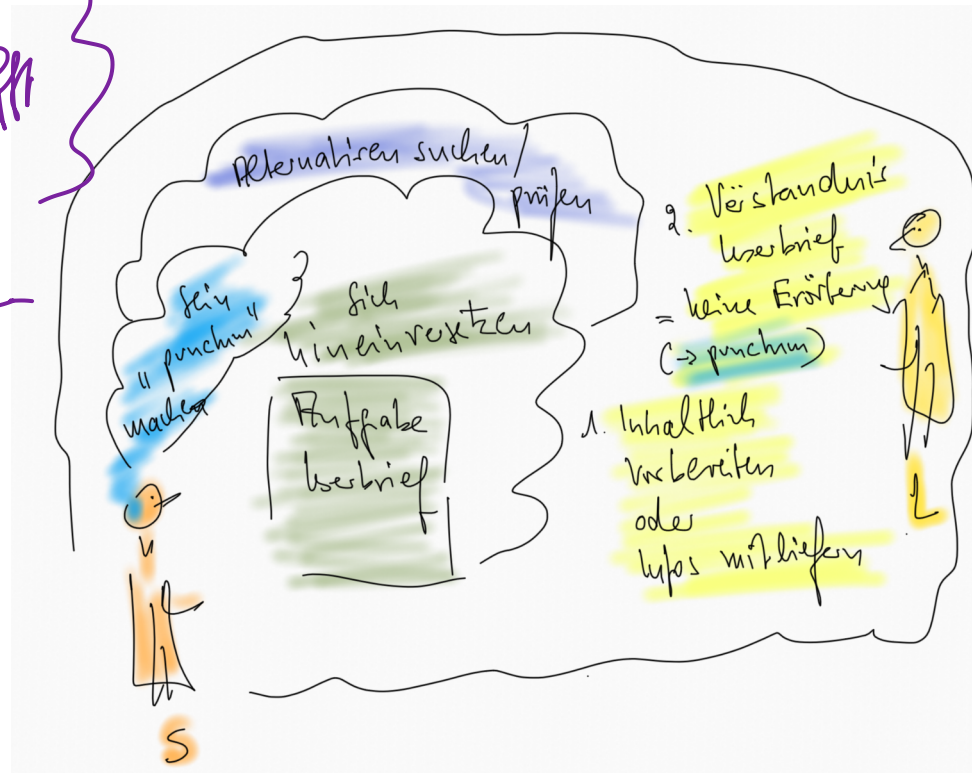
Dort mögliche Korrekturen und Ergänzungen - weitere Beispiele

Website
Doku

Was man sich merken könnte:

1. Vorlage aufmerksam lesen - alle Infos nutzen - und sich dann in entsprechende Situationen versetzen.
(Konkretisierung - Anschaulichkeit - Fantasie - Erinnerung - Infos aus Gesprächen, aus der Zeitung oder dem Internet)
2. Was würde mir gefallen? Was nicht? Welche Probleme könnten andere sehen?
3. Dann das Problem anerkennen (siehe Umkleideraum links oder KI-Nutzung rechts).
4. Dann ggf. auf Alternativen zu problematischen Lösungen hinweisen (Schlüssel statt Kamera)
5. Oder auch eine Kompromisslösung anstreben - d.h. KI nutzen, aber durch MIA einrahmen (menschliche Intelligenz in Aktion)

"punchum" = das, was
lineu **persönlich** betrifft
"studium" = das, was
alle betrifft →
Erörterung



So kann es weitergehen:

- Ihr stellt Fragen (Video-Kommentar oder die Doku-Seite nutzen)
- Wir denken uns noch mehr Beispiele aus - und lassen uns noch mehr einfallen :-)

<https://textaussage.de/leserbrief-schreiben-keine-ahnung-teil-2-training>

Dort mögliche Korrekturen und Ergänzungen - weitere Beispiele

Website
Doku